

Breitbandversorgung: Vorstellung des Ergebnisses des Markterkundungsverfahrens für den geförderten innerörtlichen Ausbau und weiteres Vorgehen

I. Sachverhalt

Die Gemeinde möchte den geförderten innerörtlichen Glasfaserausbau vorantreiben. Aktuell sind die Förderkonditionen für den Anschluss unterversorgter Grundstücke (< 100 Mbit) für Städte und Gemeinden sehr attraktiv. Der Bund fördert diese Erschließungsmaßnahmen mit bis zu 50 Prozent und das Land Baden-Württemberg mit bis zu 40 Prozent. Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln des Bundes und des Landes ist die Durchführung eines Markterkundungsverfahrens.

II. Ergebnisse der Markterkundung

Die Netzbetreiberabfrage wurde auf dem Onlineportal des Bundes veröffentlicht und im Zeitraum vom 11.02. – 11.04.2022 durchgeführt. Parallel dazu wurden die örtlichen Netzbetreiber durch die Gemeinde auf die Ausschreibung hingewiesen und gebeten, ihre Daten zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen des Markterkundungsverfahrens soll festgestellt werden, ob das Gemeindegebiet Seitingen-Oberflacht bereits durch ein NGA-Netz erschlossen ist oder ob in den nächsten drei Jahren eine Erschließung durch einen eigenwirtschaftlichen Ausbau ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde durch einen Netzbetreiber von mindestens 100 Mbit/s. zu erwarten ist.

Die **NetCom BW GmbH** und die **Telekom Deutschland GmbH** haben mitgeteilt, dass Ihrerseits in diesem Zeitraum kein eigenwirtschaftlicher Ausbau geplant ist.

Die **Vodafone BW GmbH** (vormals Unitymedia BW) stellt fest, dass in Seitingen-Oberflacht ein leistungsfähiges HFC-Netz vorhanden ist, über das ein Großteil der Haushalte mit zukunftssicherem und gigabitfähigem Highspeed-Internet versorgt werden können.

Von den Netzbetreibern wurde eine Tabelle über die angeschlossenen und anschließbaren Haushalte zur Verfügung gestellt. Über das **Förderprogramm „Graue Flecken“** können daher maximal 153 angeschlossenen werden.

Ein Vertreter der cec-Ingenieure wird in der Sitzung das Ergebnis der Markterkundung vorstellen. Es wird auch aufgezeigt, welche Grundstücke über das Förderprogramm erschlossen werden können.

II. Stellungnahme der Verwaltung

Nach dem Ergebnis des im letzten Jahr durchgeführten Markterkundung überrascht das Ergebnis nicht. Leider vertritt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC, die durch den Bund mit der Abwicklung der Förderanträge beauftragt wurde, die Auffassung, dass den Angaben von Vodafone BW ohne weitere Prüfung Glauben geschenkt werden muss.

Um trotzdem die unterversorgten Gebiete mit Fördermitteln erschließen zu können, sollte im nächsten Schritt die konkrete Ausbauplanung beauftragt werden. Auf dieser Grundlage kann dann der Förderantrag gestellt werden.

Absolute Priorität hat dabei die Erschließung des Gewerbegebiets „Brühl“.

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat nimmt vom Ergebnis des Markterkundungsverfahrens Kenntnis.
2. Die cec-Ingenieure GmbH aus Feldkirchen werden beauftragt, die Erschließungsplanung als Grundlage für den Förderantrag zu erstellen.

Seitingen-Oberflacht, 24. Mai 2022



Buhl, Bürgermeister